

Thema: Start in die Motorradsaison – So sind Sie gut und (ver)sicher(t) unterwegs

Beitrag: 1:44 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Es war ein ganz schön langer Winter, der auch wegen der Corona-Situation wirklich an den Nerven gezehrt hat. Nun startet der Frühling aber durch und die ersten sonnigen Tage locken natürlich auch die Motorradfahrer raus – vor allem, wenn man bedenkt, dass Motorradfahren wohl das genaue Gegenteil von Lockdown ist – also sozusagen Freiheit pur. Gemeinsam Fahren und Einkehren sollte man natürlich erst, wenn es die Corona-Lage hergibt. Wichtig ist aber auch, dass man nicht einfach das Bike aus der Garage holt und losfährt, denn vorher gibt es einiges zu beachten, weiß Jessica Martin.

Sprecherin: Bevor es auf die Piste geht, sollte man sein Motorrad und die Ausrüstung genau anschauen: Geht das Licht? Funktionieren Blinker, Hupe und Bremse? Und wie sieht's mit dem Ölstand und den Reifen aus?

O-Ton 1 (Alexander Held, 11 Sek.): „Ist das Gummi spröde oder hat es sogar Risse? Dann auf alle Fälle neue Reifen aufziehen. Beim Motorrad gilt das Gleiche wie beim Auto: Mindestprofiltiefe von 1,6 Millimeter auf alle Fälle beachten!“

Sprecherin: So Alexander Held von der Verti Versicherung. Wichtig ist auch die Motorradkleidung, denn Jeans oder Flipflops gehen beim Motorradfahren gar nicht. Als Fahrer sollte man es auf den ersten Kilometern langsam angehen lassen.

O-Ton 2 (Alexander Held, 12 Sek.): „Sie müssen sich erst wieder an das Fahren gewöhnen, das Lenk- und Fahrverhalten des Motorrads wieder neu entdecken. Und auch wenn der Frühling da ist, sollte man natürlich aufpassen. Es kann immer noch glatte Stellen geben und es kann auch schnell zu einem Unfall kommen.“

Sprecherin: Dann gilt auch beim Motorrad – Ruhe bewahren, Unfallstelle absichern und Polizei und Versicherer informieren. Denn auch für Motorräder ist eine Haftpflichtversicherung vorgeschrieben.

O-Ton 3 (Alexander Held, 13 Sek.): „Eine Motorradversicherung kostet normalerweise nur ungefähr ein Viertel einer Autoversicherung. Allerdings sollte die Haftpflicht-Deckung nicht unter 100 Millionen Euro liegen. Und weil Motorräder häufiger gestohlen werden, würde ich auch eine Teilkasko empfehlen.“

Sprecherin: Manche Versicherer bieten außerdem besondere Tarife und Vergünstigungen für Motorradfahrer an.

O-Ton 4 (Alexander Held, 29 Sek.): „Bei der Verti gibt es zum Beispiel die Möglichkeit, einen Mitfahrer auf dem Sozius auszuschließen. Das ist dann der sogenannte Alleinfahrerrabatt. Auch diejenigen, die eine Diebstahlsicherung anbringen, bekommen einen Nachlass. Ebenso Halter von Bikes, die besonders sicher sind und zum Beispiel ein ABS haben. Bei den Motorrädern gibt es unseren Zweit-Fahrzeug-Tarif. Wenn Sie also schon ein Fahrzeug in Ihrem Haushalt haben, mit einer guten Schadenfreiheitsklasse, dann können Sie diese auch für Ihr Motorrad nutzen.“

Abmoderationsvorschlag: Es gilt also einiges zu beachten, bevor Sie das gute Wetter nutzen und eine Runde auf Ihrem Motorrad drehen wollen. Zunächst sollten Sie die Maschine kontrollieren, die ersten Fahrten langsam angehen und ganz wichtig, achten Sie auf den richtigen Versicherungsschutz. Mehr Infos finden Sie im Internet unter verti.de.



Thema: Start in die Motorradsaison – So sind Sie gut und (ver)sicher(t) unterwegs

Interview: 3:05 Minuten

Anmoderationsvorschlag: Es war ein ganz schön langer Winter, der auch wegen der Corona-Situation wirklich an den Nerven gezehrt hat. Nun startet der Frühling aber durch und die ersten sonnigen Tage locken natürlich auch die Motorradfahrer raus – vor allem, wenn man bedenkt, dass Motorradfahren wohl das genaue Gegenteil von Lockdown ist – also sozusagen Freiheit pur. Gemeinsam Fahren und Einkehren sollte man natürlich erst, wenn es die Corona-Lage hergibt. Wichtig ist aber auch, dass man nicht einfach das Bike aus der Garage holt und losfährt, denn vorher gibt es einiges zu beachten. Was, sagt uns Alexander Held von der Verti Versicherung AG, hallo!

Begrüßung: „Ja, hallo!“

1. Herr Held, was sollte ich denn zuerst tun, bevor ich losfahre?

O-Ton 1 (Alexander Held, 30 Sek.): „Schauen Sie sich das Motorrad ganz in Ruhe an! Prüfen Sie die Ausrüstung und checken Sie, ob nach der Winterpause noch alles in Ordnung ist und funktioniert. Das heißt, Reifendruck prüfen, Ölstand prüfen! Bremsen checken! Funktioniert der Blinker? Funktioniert das Licht und auch die Hupe? Beim Motorrad ist natürlich noch mal ganz existentiell: Wie sehen die Reifen aus? Ist das Gummi spröde oder hat es sogar Risse? Dann auf alle Fälle neue Reifen aufziehen. Beim Motorrad gilt das Gleiche wie beim Auto: Mindestprofiltiefe von 1,6 Millimeter auf alle Fälle beachten!“

2. Sie sprechen von der Ausrüstung. Was meinen Sie genau?

O-Ton 2 (Alexander Held, 10 Sek.): „Ganz wichtig ist natürlich: Passt die Motorradkleidung noch und ist alles in Schuss? Jeans und Sneaker oder gar Flipflops sind auf keinen Fall geeignete Alternativen beim Motorradfahren.“

3. Wenn alles gecheckt ist und funktioniert, steht einem ersten Ausflug ja nichts mehr im Weg. Dann kann's losgehen, oder?

O-Ton 3 (Alexander Held, 20 Sek.): „Ja, dann kann es losgehen, aber nicht nur das Motorrad war im Winterschlaf, sondern Sie als Fahrer natürlich auch. Sie müssen sich erst wieder an das Fahren gewöhnen. Also bitte langsam fahren, das Lenk- und Fahrverhalten des Motorrads wieder neu entdecken. Und auch wenn der Frühling da ist, sollte man natürlich aufpassen. Es kann immer noch glatte Stellen geben und es kann auch schnell zu einem Unfall kommen.“

4. Apropos Unfall – wie verhält man sich dann als Motorradfahrer – genauso wie beim Auto?

O-Ton 4 (Alexander Held, 13 Sek.): „Prinzipiell schon. Also erst mal Ruhe bewahren – allerwichtigste Regel! Dann natürlich die Unfallstelle sichern, Warnblinker anschalten! Wenn notwendig, Erste Hilfe leisten. Und natürlich ist es auch wichtig, die Polizei und den Versicherer zu informieren.“



5. Welche Versicherung braucht man denn als Motorradfahrer?

O-Ton 5 (Alexander Held, 30 Sek.): „Auch für Motorräder ist eine Haftpflichtversicherung vorgeschrieben. Wer sich nicht daran hält, der kann eine Geldstrafe kassieren, Punkte in Flensburg bekommen und sogar ein Fahrverbot bekommen. Eine Motorradversicherung kostet normalerweise nur ungefähr ein Viertel einer Autoversicherung. Allerdings sollte die Haftpflicht-Deckung nicht unter 100 Millionen Euro liegen. Und weil Motorräder häufiger gestohlen werden, würde ich auch eine Teilkasko empfehlen. Manche Versicherer bieten außerdem besondere Tarife und Vergünstigungen an.“

6. Warum sollte diese Haftpflichtdeckung eigentlich nicht unter 100 Millionen Euro liegen. Man kann doch keinen Unfall verschulden, der so teuer wird, oder?

O-Ton 6 (Alexander Held, 35 Sek.): „Das Problem sind zwei große Sachen: Ein Mal ein Personenschaden von einem relativ jungen Menschen, der dann den Rest seines Lebens 24 Stunden gepflegt werden muss. Das wird richtig teuer. Was auch sehr teuer ist, sind sehr große Sachschäden. Gab es auch schon: Ein PKW hat mal einen LKW von der Fahrbahn abgedrängt und dann ist dieser LKW eine Brücke heruntergefallen. Daraufhin hat der LKW angefangen zu brennen und die Brücke wurde beschädigt. In England mal ein Auto von einer Brücke gefallen und hat einen Zug zum Entgleisen gebracht. Also das sind wirklich Extrembeispiele, aber es kann passieren.“

7. Welche zum Beispiel?

O-Ton 7 (Alexander Held, 29 Sek.): „Bei der Verti gibt es zum Beispiel die Möglichkeit, einen Mitfahrer auf dem Sozius auszuschließen. Das ist dann der sogenannte Alleinfahrerrabatt. Auch diejenigen, die eine Diebstahlsicherung anbringen, bekommen einen Nachlass. Ebenso Halter von Bikes, die besonders sicher sind und zum Beispiel ein ABS haben. Bei den Motorrädern gibt es unseren Zweit-Fahrzeug-Tarif. Wenn Sie also schon ein Fahrzeug in Ihrem Haushalt haben, mit einer guten Schadenfreiheitsklasse, dann können Sie diese auch für Ihr Motorrad nutzen.“

Alexander Held von der Verti Versicherung AG. Vielen Dank für das Gespräch!

Verabschiedung: „Ich bedanke mich bei Ihnen!“

Abmoderationsvorschlag: Es gilt also einiges zu beachten, bevor Sie das gute Wetter nutzen und eine Runde auf Ihrem Motorrad drehen wollen. Zunächst sollten Sie die Maschine kontrollieren, die ersten Fahrten langsam angehen und ganz wichtig, achten Sie auf den richtigen Versicherungsschutz. Mehr Infos finden Sie im Internet unter verti.de.

